

INSTRUCCIONES:

- 1.- **Elegir entre Texto A o Texto B y no mezclar preguntas de ambos.**
- 2.- Haga una primera lectura cuidadosa del texto y de las preguntas.
- 3.- Lea una segunda vez y conteste a las preguntas.
- 4.- Conteste en LENGUA ALEMANA y según el texto dado.
- 5.- Escriba sus respuestas en la hoja de examen respetando el orden de las preguntas.
- 6.- Compruebe sus respuestas antes de entregar la prueba.

Texto A

Nur das Beste für das Haustier

Die Deutschen lieben Haustiere und geben viel Geld für sie aus. Premiumprodukte fürs Tier sind besonders beliebt. Pudding für Katzen oder Zahnpflegeknochen für Hunde, Spezialfutter für Haustiere mit Allergien: Beim Tierfutter gibt es heute fast alles, vieles sogar in Bio-Qualität. Obwohl die exklusiven Produkte ihren Preis haben, greifen viele Tierbesitzer dafür gerne tief in die Tasche. Besonders groß war die Nachfrage nach Premiumprodukten.

Über 12 Millionen Katzen und etwa 7,5 Millionen Hunde gibt es allein in Deutschland, außerdem mehrere Millionen andere Haustiere. Sie sind es, die T. Toeller reich gemacht haben. Er ist Chef der Fachmarkt-Kette „Fressnapf“. Die Wertschätzung des Tieres ist stark gestiegen, erklärt Toeller. Er sagt: „Tiere sind heute Familienmitglied und das bedeutet auch, dass die Menschen in der Ernährung die beste Qualität für das Tier haben wollen“.

Auch das Unternehmen „Wunschfutter“ verdient am Geschäft mit der Tierliebe. Im Internet können die Kunden hier das passende Futter für ihren Hund selbst mischen. Ein Online-Ratgeber hilft bei der Auswahl. Auch ein Foto des Hundes kann man hochladen, das später auf die Packung des individuellen Wunschfutters kommt. Der Name des Vierbeiners steht natürlich auch drauf. Über vier Euro pro Kilo kostet das Wunschfutter. Das ist offenbar für viele Hundebesitzer nicht zu teuer.

Selbst wirtschaftliche Krisen können dem Markt für Heimtierbedarf nicht schaden: 55 Prozent der befragten Haustierbesitzer würden eher an ihren eigenen Bedürfnissen sparen als am Haustier. Experten haben eine Erklärung dafür: Das eigene Heim, die eigene Familie und eben auch das Haustier werden in wirtschaftlich schwierigen Zeiten wichtiger.

(<https://www.dw.com/>)

Glossar: ^s**Tierfutter:** comida para animales; ^t**Tierbesitzer:** dueño de un animal; **in die Tasche greifen:** rascarse el bolsillo; ^e**Wertschätzung:** aprecio; **steigen:** subir; ^e**Nachfrage:** demanda; ^s**Unternehmen:** empresa; **eAuswahl:** elección; **hochladen:** subir a una web; **wirtschaftliche Krise:** crisis económica; ^s**Bedürfnis:** necesidad; **sparen:** ahorrar; **eigen:** propio/a

1.- Beantworten Sie folgende Fragen mit eigenen Worten. Wählen Sie von den drei folgenden Fragen nur ZWEI (bis 2 Punkte).

- a) Worum geht es in dem Text?
- b) Warum wollen viele Tierbesitzer die beste Qualität für Ihre Tiere?
- c) Sparen die Deutschen an den Bedürfnissen des Tieres?

Materia: A L E M Á N

2.- Nach der Information im Text, sind folgende Sätze RICHTIG oder FALSCH? Wählen Sie von den fünf folgenden Fragen nur *VIER* (bis 2 Punkte):

- a) Viele Tierbesitzer sehen ihre Tiere als Teil der Familie _____
- b) Unternehmen wie „Wunschfutter“ verdienen kein Geld am Geschäft mit der Tierliebe _____
- c) Die wirtschaftliche Krisen haben dem Markt für Heimtierbedarf geschadet. _____
- d) Vier Euro pro Kilo Tierfutter ist für viele Hundebesitzer zu teuer. _____
- e) Die eigenen Bedürfnissen sind in schwierigen Zeiten wichtiger als die eigene Familie oder das eigene Heim. _____

3. Ergänzen Sie folgende Sätze mit dem passenden Wort oder Endung. (bis 3 Punkte)

Jeder Tierbesitzer weiss, dass ein Tier _____ Familie gehört	<i>zum zur auf der</i>
Katze oder Hund: Wer ist das best_____ Haustier für _____	<i>-es mich -en mir -e mich</i>
Für größere Hunde _____ sich ein Haus mit Garten	<i>empfiehlt empfählt empfiehlt</i>
Tierfutter ist oft _____ Wurst	<i>teuer wie teurer als teurer wie</i>
_____ gesünder das Futter, _____ gesünder auch das Tier.	<i>Je/ desto Weder/noch Nicht nur/sondern auch</i>
Es gibt Lebensmitteln, die von Hunden keinesfalls _____	<i>fressen werden sollen gefressen sollen werden gefressen werden sollen</i>

4.- Schreiben Sie einen Aufsatz (120 bis 150 Wörter). Wählen Sie EINES der folgenden Themen. (bis 3 Punkte)

- a) Haustiere: Was bedeutet es ein Haustier zu haben?
- b) Warum sind Haustiere so gut für Kinder?
- c) Warum behandeln Menschen ihre Haustiere wie Kinder?

Texto B

Das Handy im Alltag von Kindern und Jugendlichen

Ein Leben ohne Handy? Das ist für viele Menschen undenkbar. Auf Kinder und Jugendliche *trifft* das besonders *zu*. Im Schnitt bekommen österreichische Kinder mit zehn Jahren ihr erstes Handy, manche aber auch schon früher. Bei den Jugendlichen sind Smartphones, also besonders funktionsreiche Handys, hoch *im Kurs* – um mit anderen zu chatten, Spiele zu spielen, Infos zu recherchieren oder *Fotos zu schießen*. Die Zeiten, wo mit dem Handy nur telefoniert wird, sind schon lange vorbei. Auch als Taschenrechner *eignen* sich Handys hervorragend. Durch das mobile Internet können Antworten einfach *recherchiert* oder Lösungshilfen daheim als Audiodatei *vorzubereiten* und die Kopfhörer beim Test unter den Haaren zu *verstecken*.

Eltern wollen ihre Kinder im *Notfall* jederzeit anrufen können oder für sie erreichbar sein. Viele *berufstätige* Eltern nutzen das Handy auch, um mit ihren Kindern während der Arbeitszeit in Kontakt zu stehen. Für Eltern kann es daher wichtig sein, dass ihre Kinder das Handy in die Schule mitnehmen und dort auch benützen können.

Das Handy kann ein guter *Anlass* sein, um mit Eltern ins Gespräch zu kommen, die kaum zu Elternabenden oder *-sprechtagen* gehen. Lehrende berichten immer wieder von sehr produktiven Aussprachen, wenn Eltern zu ihnen kommen, weil eine Schülerin oder ein Schüler *wiederholt* mit dem Handy den Unterricht *gestört* hat. Dies ist eine gute Gelegenheit, um auch andere schulische Themen zu *besprechen*.

(<https://www.saferinternet.at>)

Glosar: **zutreffen**: afectar; **im Kurs sein**: ser popular; **ein Foto schießen**: hacer una foto; **im Notfall**: caso de urgencia; **sich eignen**: servir; **recherchieren**: buscar; **vorbereiten**: preparar; **verstecken**: esconder; **berufstätig** trabajador; **Anlass**: ocasión; **Elternabend**: reunión de padres; **Sprechtag**: tutoría; **wiederholt**: repetidamente; **berichten**: informar; **stören**: molestar; **besprechen**: tratar, discutir.

1. Beantworten Sie folgende Fragen mit eigenen Worten. Wählen Sie von den drei folgenden Fragen nur ZWEI (bis 2 Punkte).

- Warum finden Eltern es wichtig, dass Ihre Kinder ein Handy haben?
- Brauchen Kinder wirklich ein Handy?
- Wovon handelt der Text?

2. Welche Aussage ist *RICHTIG* und welche *FALSCH*? Wählen Sie von den fünf folgenden Fragen nur *VIER* (bis 2 Punkte):

- a) Im Schnitt bekommen österreichische Kinder mit elf Jahren ihr erstes Handy. _____
- b) Mit dem Handy wird heutzutage nur telefoniert _____
- c) Handys dürfen nicht als Taschenrechner benutzt werden _____
- d) Es ist normal, dass Kinder sich für Handys interessieren. _____
- e) Viele Eltern finden, dass ihre Kinder das Handy in die Schule nicht benutzen sollten.

3.- Füllen Sie die Lücken aus oder wählen Sie die richtige Möglichkeit (nur *EINE* ist richtig) [0-3 Punkte].

- 1) Ich wollte _____ (dich / dir / ihr) gerade anrufen.
- 2) Er hat sich die Haare färben _____ (lassen / gelassen/ zu lassen).
- 3) Marion ist krank geworden.(Weil/ Deswegen/Dass) ist das Projekt noch nicht fertig.
- 4) Gehört der Ball den Kindern? Ja, das ist (ihren/ihr/ihre) Ball.
- 5) Max (sich verändern). (Perfekt)
- 6) Ich weiß nicht genau, (ob/dass/den) Frau Körner schon zurück ist.

4.- Schreiben Sie einen Text von ungefähr 120-150 Wörtern. Wählen Sie *EINES* der folgenden Themen [0-3 Punkte]

- a) Könnten Kinder ohne Handy leben? Was meinen Sie?
- b). Smartphones im Unterricht – ja oder nein?
- c) Warum ist das Handy für Jugendliche so wichtig